



# **FREESKI**

Skialpinismus in der Mieminger Kette

# **TIPPOI**



Reinhold Scherer

**PANICO ALPINVERLAG**

Titelbild	Der Autor beim Aufstieg über die Sagwand Nordrinne (Zillertaler) und Zipser max bei der Abfahrt über die Taschach Nordwand.
Schmutztitel	Frühling am Mieminger Plateau mit Griesspitze, Mitterspitze und Hochplattig im Hintergrund.
Autor	Reinhold Scherer
Bildnachweis	Alle Bilder stammen, soweit hier nicht anders angegeben, aus dem Archiv des Autors. Die Fotos aus anderen Gegenden und Ländern sollen einen internationalen Vergleich ermöglichen.
Layout	Tobias Reinke

1. Auflage 2012

ISBN 978-3-936740-65-3

Panico Alpinverlag  
 Gunzenhauserstr. 1  
 D-73257 Köngen  
 Tel. +49 7024 82780  
 Fax +49 7024 84377  
 www.panico.de

printed: Druckerei & Verlag Steinmeier GmbH  
 Gewerbepark 6  
 86738 Deiningen  
 Tel. +49 9081 29640  
 Fax +49 9081 296429  
 www.steinmeier.net

© Panico Alpinverlag Köngen – Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung. Kein Teil dieses Buchs darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Panico Alpinverlags reproduziert werden oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Die Beschreibung aller Wege und Routen erfolgte nach bestem Wissen und Gewissen. Die Autoren, der Verlag oder sonstige am Führer beteiligte Personen übernehmen jedoch für die Angaben keine Gewähr. Eine Benutzung des vorliegenden Führers geschieht auf eigenes Risiko.

<b>Impressum</b> .....	<b>Seite</b>	<b>4</b>
<b>Vorwort</b> .....	<b>Seite</b>	<b>6</b>
<b>Einleitung</b>		
Begriffe und Disziplinen .....	Seite	8
Geschichte des Steilwandfahrens.....	Seite	10
Chronologie.....	Seite	12
Entstehungsgeschichte „Freeski Tirol“ .....	Seite	16
Wie steil kann man Skifahren?.....	Seite	18
Kriterien einer guten Steilwandabfahrt .....	Seite	20
Sicherungstechnik.....	Seite	22
Beschreibung von Linien.....	Seite	24
Messung.....	Seite	26
Skitechnische Schwierigkeit.....	Seite	28
Gesamtanspruch.....	Seite	30
Ernsthaftigkeit.....	Seite	32
Material.....	Seite	36
Tipps & Tricks.....	Seite	38
Literatur.....	Seite	46
Gebrauch des Führers.....	Seite	48
Naturschutz.....	Seite	50
<b>Linien in der Mieminger Kette</b> .....	<b>Seite</b>	<b>52</b>
130 Steilabfahrten zwischen Lermoos und Seefeld.		
<b>Schlussteil</b>		
Übersicht der Linien .....	Seite	392
Der Autor   Danksagung.....	Seite	397
Dokumentierte Skiabfahrten in Tirol .....	Seite	398
<b>Übersichtskarte</b> .....	<b>siehe Buchumschlag hinten</b>	

Viele der hier beschriebenen Linien stellen ein risikoreiches Abenteuer dar und bedürfen einer großen alpinen Erfahrung, detaillierter Vorbereitungen und einer enorm hohen Eigenverantwortung. Meist ist nicht das Skifahren selbst, sondern viel mehr das Treffen der richtigen alpinistischen Entscheidungen der Schlüssel zum Erfolg.

### Kriterien einer guten Steilwandabfahrt

Der Traum jeder Abfahrt durch Flanken oder Rinnen ist eine zügige, direkte und durchgehende Befahrung der Linie mit möglichst wenigen Pausen. Die rhythmische Aneinanderreihung von kurzen und langen Schwüngen ohne unnötige Querfahrten gibt der Fahrt das bekannte Flow-Erlebnis. In Anlehnung an die Freeride World Tour könnten folgende Kriterien zur Bewertung von Abfahrten herangezogen werden (vgl. Snow, November 2009):

- Flüssigkeit** Führt der Fahrer stilistisch schön und schnell – im Verhältnis zur Steilheit, Exponiertheit und zu den Schneeverhältnissen? Sind die Schwünge schön gezogen oder nur gesprungen und mit unnötigen Querfahrten? Führt er seine Linie ohne zu zögern und ohne unnötige Stopps vor Sprüngen, oder muss er seine Linie erst suchen?
- Linie** Ist die gefahrene Linie unter Berücksichtigung der bestehenden Möglichkeiten originell, gut überlegt, direkt oder mit vielen suchenden Querungen?
- Kontrolle** Hat der Rider seine Fahrt, sein Tempo und kleinere Sprünge immer unter Kontrolle? Kann er steile, enge Passagen mit Schwüngen oder Schussfahrten befahren, oder muss er sie rutschend oder sogar absteigend bewältigen?



*Wild anmutende, aber skifahrerisch sehr lohnende Abfahrt über eine großzügige Gipfel-  
 flanke und eine traumhafte Ausfahrtsrinne. Lediglich der Quergang oberhalb der Felsen  
 muss in der Linienführung gut studiert und etwas defensiver angegangen werden. Die  
 Organisation für die Zufahrt und die Rückfahrt erfordert aber etwas Aufwand. Da die  
 Flanke im Aufstieg bei Pulver nur schwer zu bewältigen ist, empfiehlt sich der Aufstieg  
 über Firn, sprich über die Südflanke aus Mieming. Wer diesen Aufwand nicht scheut, wird  
 mit zwei traumhaften Flanken belohnt.*

**Zufahrt & Aufstieg** Über Mieming (siehe nähere Beschreibung zum Aufstieg Nr. 111).

**Aufstieg** Direkt am Gipfelgrat (ca. 100m östlich vom Gipfel) befindet sich die Einfahrt in  
 die NW-Flanke, in die sogenannte Alte Nordwand. Wer direkt über die Abfahrt  
 aufsteigen will (nur im Frühjahr bei harten Schneeverhältnissen zu empfehlen),  
 der muss über Ehrwald und die Ehrwalder Alm an der Breitenkopfhütte vorbei  
 bis ins hinterste Igelskar. Dort zieht eine auffallende Schneerampe zum Ver-  
 bindungsgrat von Breitenkopf und Hochplattig empor. Am Ende dieser Rampe  
 quert man ca. 100m nach rechts und über eine versteckte Rinne und die an-  
 schließende Flanke immer links haltend zum Gipfelgrat empor.



Hannes in der Ausfahrtsrinne ins Igelskar hinunter.




Die Alte Nordwand des Hochplattig.



**Abfahrt** Nach dem Abseilen beginnt die herrliche, 600m lange Rinne (Prädikat; 5 Sterne) mitten durch die Felswände hinunter. Anfangs noch steil und etwas eng, wird sie bald breiter und offener. Die Rinne verästelt sich zweimal, kann aber über die jeweiligen Steilstufen sowohl links als auch rechts durchfahren werden. Die linken Varianten erschienen mir jeweils übersichtlicher. Über das anschließende Bachbett, auch Mur genannt, kommt man links zur Skipiste und damit zurück zu den Biberwierer Liften.

**Abseilen** Von dem kleinen Felsblock direkt in der Mitte der Scharte über die von mir mit Ketten eingerichteten Standplätze 2x30m abseilen. Vorsicht: Der Felsen ist trotz einer sommerlichen Felsräumung noch etwas brüchig.



-  Kurz vor der zweiten Abseilstelle.
-  Die anfangs noch enge und steile Rinne.
-  Herrliche Schwünge in der immer flacher und breiter werdenden Rinne.



Linie	Gesamtanspruch	Skitechnik	Länge der Hauptschwierigkeiten	HM im Aufstieg mit/ohne Lift	Nr
-------	----------------	------------	--------------------------------	------------------------------	----

**Hohe Munde 2592m**

SO-Rücken – Normalweg	III	3,2	25–39°/600m	1450	1
Muntenlehn (Ostflanke)	IV-	3,9	42–47°/600m	1450	2
Herrenwaldrinne (Nord)	IV+	4,2/A0	40–50°/1000m	1450	3
Norddiagonale	IV	3,9	40–47°/450m	1450	4
Arche Noah – Direkte Nord	V-	4,0/A0	40–45°/1000m	1450	5
Plattach (Nord)	V-	3,9/A0	35–45°/1200	1450	6
Rauher Kessel – Nord	IV+	4,2	45–50°/100m	1565	7
Fürleg NO-Flanke	V-	5,0	50°/250 m	1400	8
Fürleg Nordflanke	V-	4,8	45–50°/600	1300	9
Niedere Munde Nord	II+	2,8	30–40°/350m	825	10
Niedere Munde Süd	III-	2,9	30–42°/550 m	900	120
Grießlehnrinne (Süd)	V-	4,5/A0	40–47°/1100m	1525	121
Westflanke und Südhänge	V-	4,3	37–47°/1100m	1565	122
Südrinne – Schwarzwald	V-	4,6/A0	45–50°/450m	1450	123
Südsporn über Hochgrieß	V-	4,8	35–50°/800m	1450	124
Hohe Klamm (Süd)	V-	5,0	35–50°/800m	1450	125

**Karkopf 2469m**

Normalweg (SW)	III+	3,2	30–39°/700m	1325	117
Direkte Gipfelabfahrt (Süd)	IV-	3,5	40–44°/150m	1325	117a
Direkte Karseite (Süd)	III+	3,4	35–43°/400m	1275	118
Knöpflerband (Süd)	V	4,8/A0	40–47°/650m	1300	119
Karseite Nordflanken	IV+	4,7	40–50°/400m	1250	11
Karseite Hohe NO-Flanke	V-	4,7	40–52°/450m	1300	12

**Hohe Wand 2719m**

Praxi Line – Über den Ostgrat	V	5,1	45–52°/500m	1600	13
King Line – NO-Flanke	V	5,3/A0	45–53°/650m	1600	14
Nordwestflanke	V	5,0	40–53°/850m	1300/1850	15
Alpscharte Nord	III+	3,5	40–46°/125m	900/1450	16
Alpscharte Südrinne	IV-	4,1	48–52°/50m	1170	114
Südflanke – Normalweg	IV+	4,8	40–52°/700m	1600	115
Seitensprung – SO-Flanke	IV+	4,8	40–49°/650m	1600	116

**Hochplattig 2693m**

Nordwestflanke	V-	4,8	45–49°/500m	1850	23
Die gache Rinne (SW)	IV+	4,6	38–48°/1000m	1850	111

Judenflanke (SW)	IV+	3,9/A0	33–45°/800m	1550	112
SO-Rinne	V+	Projekt	50–60°/450m	1550	113

**Mitterspitzen 2693m**

Normalweg – Große Schoß (S)	IV+	3,7	33–43°/1400	1800	106
Südwestrampe	IV+	4,5	45–48°/250	1800	106a
Südostrinnen – Kleine Schoß	IV+	5,0	40–53°/500	1800	107
Mittelrinnen – Kleine Schoß (S)	IV+	4,6	40–50°/450	1750	108
Südsporn von der Ostspitze	IV+	4,7	43–48°/650m	1800	109
Neualbreise – Schafkopf (Süd)	II+	2,5	20–35°/850m	1340	110
Schafkopf - Südrinne	II+	2,9	38°/100m	1340	110a

**Griesspitzen 2741m**

Nordflanke	IV+	4,4	40–47°/500m	1200/1675	27
Westgrat (Süd) – Gamswannig	IV+	4,2/A0	35–45°/500m	1525	102 a
Westgrat (Süd) – Mittelrinne	IV+	4,5/A0	40–48°/500m	1525	102 b
Gipfelrinne (Süd)	V-	4,9/A0	40–50°/600m	1650	103
Himmelreich – Fisch (SO)	V-	4,9/A0	40–53°/700m	1850	104
Schneeferner Egg (Süd)	IV+	4,6	43–48°/600m	1800	105

**Wankspitze 2208m**

Stötttörl in die Höll (West)	II-	1,8	25–33°/150m	885	91
Wankreise (West)	II+	2,6	25–35°/350m	1050	92
Westschleife (Mittelrinne)	III-	3,4	30–43°/300m	1050	93
Ursprung (West)	III-	3,2	30–42°/250m	900	94
Normalweg – Südbahrfahrten	II	2,3	25–30°/200m	1050	95
Boaßligkopf Nordvarianten	II+	2,6	27–35°/350m	1200	96
Nordreise – Wankleger	II+	2,6	30–35°/275m	1300	97
Direkte NO-Rinne	III	3,9	35–45°/250m	1300	98
Mittlere NO-Rinne	III+	3,9	40–47°/350m	1300	99
Oberste NO-Rinne „Ferrata“	III+	3,4	40–43°/200m	1300	100
Stöttkreise (Ost)	II-	1,6	20–25°/700m	1135	101

**Höllkopf 2194m**

Hölltörl (West)	I	1,4	15–27°/350m	300	86
Mannlestal (West)	III-	2,8	30–35°/350m	350/950	76a
Hölltörl (Ost)	II-	2,2	20–25°/400m	975	87
Höllkopf - Ostvarianten	III-/III+	3,2/3,6	30–45°/400m	1035	88
Zäunlkopf – Zailasmulde	III-	2,9	33–37°/600	1050	89a
Zäunlkopf – Zailasrinne (Ost)	III+	3,5	33–46°/500	1050	89b
Zäunlkopf – Hochkopf NO-Rinne	IV-	3,9	37–47°/525	1060	89c
Hoher Kopf Ostbahrfahrten	III-/III	2,8 / 3,5	30–43°/650 m	1070	90

Linie	Gesamtanspruch	Skitechnik	Länge der Hauptschwierigkeiten	HM im Aufstieg mit/ohne Lift	Nr
-------	----------------	------------	--------------------------------	------------------------------	----

**Grünstein 2661m**

Riffelrinne (SW)	IV-	3,8/A0	33–45°/470m	850/1510	81
Herzl (Süd)	IV+	4,6/A0	35–50°/575m	1480	82
Südstossporn (SO)	V-	4,7/A0	35–50°/600m	1350	83
Grünsteinscharte (Süd)	II-	1,6	20–27°/450m	1115	84
Ostgrat-Rinne	IV-	3,8	35–47°/225m	1325	85
Grünsteinumfahrung	II+	2,5	30–35°/150m	825/1650	86
Grünsteinumrundung	IV-	3,5	40–46°/450m	1350/2150	86a
Grünsteinscharte (Nord)	II	2,5	30–35°/350m	885/1285	42
Obere Scharte (Nord)	II+	2,9	35–40°/300m	900/1300	42a
Coburger-Rinne	V	4,9/A0	40–50°/300m	1000/1400	43
Schaumrolle	V-	5,0/A0	40–53°/300m	1025/1425	44
Schneerinne	IV+	4,3	42–50°/200m	1085/1485	45
Nordostflanke	V-	4,7	45–53°/250m	1125/1525	46
Nordwestflanke	IV	4,4	42–51°/150m	850/1420	50

**Breitenkopf 2469m**

SO-Flanke	III+	3,6	40–43°/200m	950/1500	17
Direkte Nordflanke	V-	5,2	45–52°/550m	1000/1500	18
Nordwestgrat	IV	4,3	35–47°/900m	875/1375	19
Großes „S“ - NW Flanke	III+	3,6	40–45°/400m	875/1375	20
Hüttenrinne (WNW)	III+	3,5	35–43°/350m	900/1400	21
Westrücken – Igelskar	III-	3,0	35–39°/200m	950/1350	22

**Igelskopf 2224m**

Igelscharte ins Igelskar (Ost)	II-	1,5	20–30°/450m	650/1050	24a
Igelskopf ins Igelskar (SO)	IV-	3,9	47°/50m	800/1200	24
Nordflanke – klassisch	IV-	3,9	38–47°/450m	800/1200	25
Nordflanke – direkte Ausfahrt	IV-	4,2	38–49°/450m	800/1200	25a
Westflanke – direkte	III	3,4	33–43°/200m	800/1200	26a
Westflanke – Diagonale	III	3,0	33–37°/200m	800/1200	26b
Igelscharte - Brendlkar (West)	II-	1,7	25–30°/300m	650/1050	26

**Hinterer Tajakopf 2408 m**

Hint. Tajatörl - Brendlkar (Ost)	II-	1,5	25–30°/250m	875/1275	28
Klettersteig - Westflanke	IV-	3,5	33–43°/350m	1025/1425	39
Südwestrinne	III+	4,2	40–52°/250m	1025/1425	40
Hint. Tajatörl – Coburger Hütte (W)	II	1,8	20–30°/600m	885/1285	41

**Vorderer Tajakopf 2450 m**

Vord. Tajatörl - Brendlkar (Ost)	II	2,2	25–35°/250m	875/1275	29
SO-Rinnen ins Brendlkar	III+	3,8	35–45°/280m	1025/1425	30
NO-Flanke – Alaska Line	V-	5,3	45–53°/450m	1025/1425	31
NW-Flanke	IV+	4,6	40–48°/700m	1025/1425	32
Nordwestschlucht	V-/A0	5,3	40–54°/750m	1025/1425	33
Herz-Jesu-Kessel (West)	IV+	5,0	47–52°/100m	1025/1425	34
Das Hörndl (West)	IV-	3,8	37–47°/650m	1465/1065	35
Klettersteig Rinne (West)	IV	4,0	35–52°/650m	1465/1065	36
Klemmblock – Kanal (West)	IV-	4,0	40–55°/400m	900/1300	37
SW-Gipfflanke	III	3,7	40–45°/150m	1065/1465	38
Vord. Tajatörl - Westkar	II+	2,7	30–37°/550m	885/1285	38a

**Drachenkopf 2302m**

Hint. Drachenscharte NO	II+	2,7	30–38°/225m	985/1415	47
Hint. Drachenscharte West	III-	3,1	40–43°/50m	985/1415	48
Vord. Drachenscharte - Gipfelgrat	III	2,3/A0	25–30°/350m	775 + 100	49

**Ehrwalder Sonnenspitze 2417m**

Direkte-Nordflanke	IV+	4,8	40–50°/325m	985/1385	55
Langlehn - Zunterkopfboden	III-	3,3/A0	30–43°/650m	470/870	56

**Biberwierer Schartenkopf 2331m**

Biberwierer Scharte	II+	3,0	30–39°/400m	585/975	57
Wampertes Kar (Nord)	III+	3,4	30–45°/350m	900/1300	54

**Wampeter Schrofen 2520m**

SO-Flanke	IV-	3,8	40–44°/200m	850/1500	53
Schwärzscharte NO-Kar	II	2,5	25–37°/500m	940/1340	52
Schwärzrinne (West)	IV-	3,7/A0	37–45°/600m	940/1340	58

**Marienbergsitzen 2561m**

Gipfflanke vom Ostgipfel (W/N)	IV-	3,9	45–50°/35m	1140/1450	51/79
Nordrinne von der Scharte	III+	3,5	42–45°/150m	1050/1450	51
Querrillen vom Westgipfel - SW	IV-	4,5	40–48°/400m	725/1400	77
Direkte Südrinne vom Westgipfel	IV-	4,5	40–49°/350m	725/1400	78
Mittelrinne von der Scharte (S)	III+	3,5	35–46°/400m	680/1355	79a
Die östlichen Rinnen (Südwest)	III+	3,5	35–45°/250m	750/1425	80

## Übersicht der Linien

Linie	Gesamtan- spruch	Skitechnik	Länge der Hauptsch- wierigkeiten	HM im Aufstieg mit/ohne Lift	Nr mit/ohne Lift
<b>Handschuhspitzen 2319m</b>					
Handschig Normalweg Süd	II+	2,6	30–35°/600m	1200	74
Handschig Latschengasse Süd	III-	2,8	30–40°/800m	1200	73
Handschig SO-Flanke	III	4,3	43–48°/250m	530 /1200	75 a
Handschig „Wasch“ Südost	II+	2,8	30–38°/600m	1200/530	75 b
Handschig Direkte Ostrinne	IV-	4,6	43–51°/100m	1200/530	75 c
Handschig Direkte Nordrinne	IV+	4,8/A0	42–53°/350m	530/1300	63
2. Spitze ins Pleisental Süd	III-	2,9	30–37°/850m	1250	72
3. Spitze ins Haselehn Süd	III+	3,3	35–43°/600m	1300	71
3. Spitze Haselehn Nordrinne	IV	4,6	42–48°/300m	525/1350	62
3. Spitze Ypsilon Nordrinnen	IV-	4,3	42–47°/250m	825/1375	61
4. Spitze ins Englkar Süd	III+	3,4	35–45°/700m	1350	70
4. Spitze - Engl Nord	III	3,3	35–45°/275m	825/1375	60
<b>Hochwannig (Wannig bzw. Wanneck) 2493m</b>					
Wannigkar – s' Berge	III	2,8	30–40°/350m	940/1475	59
Nordwestkar – Nassereither Alm	IV-	3,8/A0	40–45°/350m	940/1475	64
Südwestkar – Grüne Wanne	III	2,0	20–33°/500m	940 + 500	65
Südtichter in die „U Bahn“	III+	3,7	37–43°/400m	940/1375	66
Direkte Südrinne	IV-	4,5	45–50°/300m	940/1375	67
SO-Rinnen übers Patente Eggele	III+	3,9	35–45°/550m	940/1375	68
Großwannigkar (Süd)	III+	3,3	33–41°/700m	940/1375	69
<b>Tschirgantmassiv und Sonderziele rund um Ehrwald</b>					
Grünberg	I	0,8	20–25°/150m	450	126
Simmering	II-	1,3	20–25°/150m	1050	127
Daniel - Ostflanke	IV-	4,2	43–47°/300m	1350	128
Zugspitze - Neue Welt	IV-	4,0/A0	30–45°/900	150 / 1800	129
Winterüberschreitung der Mieminger Kette (Grünstein-Munde)	VI	WI 3-5 A0	15 km	2-3 Tage	130